

Siphonofusus somalicus, spec. nov.,
eine neue Buccinide aus Somalia

(Mollusca, Neogastropoda)

Manfred Parth

Parth, M. (1999): *Siphonofusus somalicus*, spec. nov., a new species of Buccinidae from Somalia (Mollusca, Neogastropoda). – Spixiana **22/3**: 245-246

Siphonofusus somalicus, spec. nov. from Somalia is described and compared with *Siphonofusus lubricus* (Dall, 1918) and *Siphonofusus brunobrianoi* (Parth, 1993).

Manfred Parth, Erzgiessereistraße 18c, D-80335 München, Germany

Von meinem Freund Igor Bondarev (Sewastopol/Ukraine) erhielt ich vor einiger Zeit ein Exemplar einer aus tiefen Gewässern vor Somalia gedrehten Buccinidenart, welche sich nach sorgfältiger Überprüfung als unbeschrieben herausstellte. Die ihr morphologisch am nächsten stehende Art ist *Siphonofusus lubricus* (Dall, 1918) aus Japan. *Siphonofusus brunobrianoi* (Parth, 1993), welche bei der Beschreibung unter Vorbehalt der Gattung *Buccinulum* Deshayes, 1830 zugeordnet wurde, ist die der neuen Art am nächsten stehende Art aus den Gewässern Somalias.

Siphonofusus somalicus, spec. nov.

Figs 1, 2

Type. Holotypus: Aus tieferen (150-200 m) Gewässern vor Mogadishu, Somalia (Zoologische Staatssammlung München, Eing. Kat.-Nr. 1999/1945)

Beschreibung

Maße. Holotypus: Höhe 71,0 mm, Breite 24,0 mm.

Glattes, dickschaliges Gehäuse mit hohem Gewinde und langem Siphonalkanal. Protoconch mit zwei Umgängen, Durchmesser 1,8 mm. Teleoconch mit runden, in den Proportionen gleichmäßigen sieben Umgängen, letzter Umgang mehr als die Hälfte der Gehäuselänge. Die ersten beiden Teleoconchumgänge mit markanter Axialskulptur, danach nur schwache Axiallinien, von der Naht bis über die Schulter hinaus sichtbar. Innenlippe glatt, sich deutlich von der Columella abhebend, mit kräftigem Dentikel, sowohl im Analbereich als auch am unteren Rande der Lippe, direkt an der Knickstelle zum langen Siphonalkanal. Außenlippe rund mit ca. 15 schwach ausgebildeten Zähnen. Langer, gerader Siphonalkanal, offen und nur leicht nach oben gerichtet. Kräftige Varix am letzten Umgang. Gehäusefärbung hellbraun mit unregelmäßigen, etwas dunklere Streifen in axialer Richtung. Varix auf letztem Umgang hell mit braunen Flecken. Auf dem letzten Umgang sind, vom Rand der Innenlippe ausgehend, braune unterbrochene Spiralreifen auf hellem Untergrund, sichtbar.

Etymologie. Nach dem Fundort benannt.



Figs 1, 2. *Siphonofusus somalicus*, spec. nov. Habitus. 1. Ventralseite. 2. Dorsalseite. Höhe: 71,0 mm.

Differentialdiagnose

Von *S. lubricus* unterscheidet sich die neue Art in folgenden Merkmalen:

1. Siphonkanal gerade und nicht nach rechts gebogen wie bei *S. lubricus*.
2. Gehäuse nahezu glatt, bei *S. lubricus* mit feiner Spiralskulptur überzogen.
3. Axialskulptur nur auf den ersten beiden Umgängen, bei *S. lubricus* auch auf den darauffolgenden Umgängen.

Von *S. brunobrianoi* unterscheidet sich die neue Art in folgenden Merkmalen:

1. Durch ihren wesentlich längeren Siphonalkanal.
2. Durch die sich von der Columella klar abgrenzende Innenlippe, während *S. brunobrianoi* eine nur schwach ausgebildete Innenlippe hat.
3. Weniger bauchige Umgänge mit viel schwächerer Axialskulptur.
4. Dunklere Gehäusefärbung als bei *S. brunobrianoi*.

Danksagung

Ich bedanke mich bei meinem Freund Igor Bondarev für die Bereitstellung des Typus.

Literatur

- Habe, T. 1964. Shells of the Western Pacific in Color (Vol. II). 233 p., 66 pl.
 Matsukuma, O. & T. Habe 1991. World Seashells of Rarity and Beauty. – Nat. Sci. Mus., Tokio. viii + 206 p., 156 pl.
 Kaicher, S. D. 1985. Pack 43, Buccinidae, Part I. – Card Catalogue of World-wide Shells. 148 p.
 Parth, M. 1993. *Buccinulum brunobrianoi* n. sp. – La Conchiglia 269: 12-13